

**Der Krieg, Blatt 21: Abgekämpfte Truppe
geht zurück (Sommeschlacht) (Mappe 3,
Blatt 1)**



Worum es geht

In seinen 50 Radierungen »Der Krieg« schildert Otto Dix seine eigenen Erlebnisse in den verlustreichen Grabenkriegen in Frankreich und Flandern, an denen er selbst teilgenommen hatte. Sämtliche Aspekte des Kriegsalltags werden vorgeführt: Soldaten im Schützengraben oder im Unterstand, tote Landschaften und grausige Details von Verletzten und Toten, marschierende Truppenteile, aber auch der Bordellbesuch der Soldaten beim Erholungsurlaub. Teilweise beziehen sich die Bilder auf konkret benennbare Ereignisse, etwa die Schlacht an der Somme 1916. Auch die Schlacht am nordfranzösischen Fluss Somme 1916 - mit über einer Million Toten und Verletzten die verlustreichste Einzelschlacht des Ersten Weltkrieges - macht der Künstler als Teilnehmer wiederholt zum Thema. In »Abgekämpfte Truppe geht zurück (Sommeschlacht)« ist es der mühsame Rückzug überlebender Truppenteile durch tiefen Schlamm, an den Toten vorbei. Völlig ungeordnet und in desolatem Zustand haben diese Männer nichts mehr gemein mit den frenetisch in einen »gerechten Kampf für Kaiser und Vaterland« ziehenden Soldaten von 1914. Die individuell-veristisch wiedergegebenen Gesichter stehen für Verzweiflung, Resignation, aber auch für einen Überlebenswillen, aus dieser Hölle auf Erden wieder herauszukommen.

Titel	Der Krieg, Blatt 21: Abgekämpfte Truppe geht zurück (Sommeschlacht) (Mappe 3, Blatt 1)
Inventarnummer	A 1948/596
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Otto Dix</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1924
Technik	Radierung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 35,60cm(Blatt) / Breite: 47,80cm(Blatt) / Höhe: 19,10cm (Darstellung) / Breite: 28,30cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1924, beschlagnahmt 1937, Rückkauf 1948
Literatur	Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges: Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 141 , Nr. 4.2.21 / Florian Karsch: Otto Dix. Das graphische Werk, Hannover 1970, Nr. 90

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite